

Sommer, Sonne, Sand – und mehr

28 GRAD IM STRANDBAD AM BREDENBEKER TEICH ENTSPANNEN

DIE GÄSTE IM SCHATTEN DER ALTEN BÄUME

Urlaubsatmosphäre direkt vor der Haustür: Wer frei hat, findet in Stormarn schnell ein Plätzchen zum Entspannen.

Aika Diesch
Janina Heinemann
Ammersbek



Stehen jeden Tag von 10 bis 19 Uhr an der Kasse: Andrea Razek und Peter Grosse-Schlepps. Sie gehen nach Feierabend schwimmen, wenn sie den See für sich haben. In der Ferienzeit besuchen besonders viele Familien das Strandbad.

Danke „Juliane“! Das war sicherlich der bisher schönste Ferientag. Das Hoch „Juliane“ sorgte gestern in Stormarn für volle Schwimmbäder, Eiscafés und Biergärten. Besonders beliebt waren natürlich Plätze im Schatten. An der privaten Wetterstation in Bargtheide (www.bgwetter.com) wurden 28,1 Grad Celsius gemessen. An der West-Apotheke in Ahrensburg waren es am

Nachmittag auch noch 26 Grad. Da suchten viele gleich eine Komplettabkühlung in einem der Badeseen im Kreis. Auch am Bredenbeker Teich war der Andrang groß. Viele Stormarner und Hamburger zog es an den See, der mit 20 Grad Wassertemperatur eine willkommene Abkühlung bot.

„Das ist hier wie an der Ostsee, aber man muss nicht so viel Autofahren“, sagt Anika Gläßer aus

Ammersbek über den Bredenbeker Teich. Sie genießt die Ruhe im Strandbad. „Die Kinder können buddeln und schnorcheln. Ich liege auf meiner Decke und muss nicht dauernd aufpassen“, meint sie. Sie hat es sich unter zwei Sonnenschirmen direkt am Wasser gemütlich gemacht. Ihre Kinder Tom (8) und Nils (5) paddeln auf zwei Luftmatratzen, die wie Handys aussehen, durch den fla-

chen Nichtschwimmerbereich. Sonnenstrahlen bringen den Teich zum Funkeln, Schilf wiegt sich im sanften Wind, Kinder planschen im Wasser und spielen im Sand. Die Atmosphäre ist entspannend, die Besucher verteilen sich auf die vielen kleinen Badestellen. Der Bredenbeker Teich ist einer der beliebtesten Badeseen Schleswig-Holsteins. „Die Hauptsaison geht von Mai bis September“, sagt Peter Grosse-Schlepps, der seit 27 Jahren an der Kasse steht. „Die Leute kommen bei gutem Wetter über den ganzen Tag verteilt“, ergänzt seine Kollegin Andrea Razek. Wenn sich das Bad nach Betriebsschluss um 19 Uhr leert, gehen die beiden schwimmen. „Dann haben wir den See für uns“, sagt Andrea Razek.

Einige ältere Badegäste

„Das ist hier wie an der Ostsee, aber man muss nicht so viel Auto fahren.“

Anika Gläßer

schwimmen jeden Tag. „Das sind unsere Stammgäste. Die kommen sogar bei Regen“, sagt Peter Grosse-Schlepps. Auch Waltraud Knut und Waltraud Brehme sind jeden Tag am See. Waltraud Brehme lebt schon seit 45 Jahren auf dem Campingplatz. „Das Wasser und die ganze Umgebung sind herrlich“, sagt sie. „Wir genießen das in vollen Zügen“, sagt Waltraud Knut. Sie ist seit drei Jahren auf dem Campingplatz und schwimmt jeden Morgen vor dem Frühstück. Der Grund des Sees ist sandig und steinfrei. „Da ist ideal. Man tritt sich nichts in die Füße“, sagt sie.

Die Hoisbütteler Familie Wussow kommt im Sommer regelmäßig zum Baden an den Bredenbeker Teich. „Wir ziehen die Natur den Freibädern vor“, sagt Kerstin Wussow. Und ihr Mann Kai-Uwe

erklärt: „Im Freibad stinkt es nach Chlor.“ Ihre „Minis“, wie sie ihre Kinder Bendix (5) und Bjane (7) nennen, spielen mit ihren Schwimmtieren im Wasser. „Wir genießen die schöne Kulisse. Für die Kinder gibt es einen tollen Sandstrand. Das ist super“, meint Kerstin Wussow.

Günter Rommel, Rentner aus Ahrensburg, genießt die ruhige Atmosphäre am Bredenbeker Teich. Er kommt oft mit dem Fahrrad vorbei. „Ich bin immer um 10 Uhr da und fahr so gegen 14 Uhr zurück“, erzählt er. Für ihn ist das Erholung pur. „Die Wasserqualität ist sehr gut. Außerdem kann man sich in den Schatten verziehen.“ Rommel kühlt sich gern im See ab. „Ich gehe jetzt schwimmen“, sagt er und stürzt sich in die Fluten.

Heute könnte es noch ein wenig wärmer werden. Die Meteorologen erwarten Temperaturen jenseits der 28 Grad. Zum Abend sollen allerdings Wolken aufziehen.



Nils (5) und Tom (8) genießen den Ferientag auf ihren Luftmatratzen am Bredenbeker Teich. Den beiden Jungen gefällt das Schnorcheln.

FOTOS: DI



Die Ammersbekerin Anika Gläßer sitzt direkt am Wasser unter einem Sonnenschirm, während ihre Kinder im See sind.



Baden lieber im See als im chlorigen Freibad (v. l.): Bendix (5), Kerstin, Kai-Uwe und Bjane Wussow (7) aus Hoisbüttel.



Waltraut Knut (l.) und Waltraud Brehme entspannen jeden Tag am See. Vom Campingplatz aus sind sie schnell am Strand.